

[In Transkarpatien hat ein Gericht einen Mann wegen Verweigerung der Mobilisierung bestraft](#)

07.02.2024

Ein Mann, der den Status der eingeschränkten Diensttauglichkeit erhalten hatte, wurde wegen Mobilisierungsverweigerung verurteilt. Dies geht aus dem Urteil des Bezirksgerichts der Stadt Mukatschewo in der Region Transkarpatien hervor.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Mann, der den Status der eingeschränkten Diensttauglichkeit erhalten hatte, wurde wegen Mobilisierungsverweigerung verurteilt. Dies geht aus dem Urteil des Bezirksgerichts der Stadt Mukatschewo in der Region Transkarpatien hervor.

Der Einwohner von Mukatschewo hatte am 10. Oktober 2023 eine medizinische Untersuchung bestanden und wurde von der VLC als eingeschränkt diensttauglich anerkannt. Der Mann könnte nicht in der DSHV, der schwimmenden Besatzung, der Marineinfanterie und den Spezialeinheiten dienen, wohl aber in einem Militärkommissariat, einer militärischen Einrichtung oder einer Bildungseinrichtung.

Der Mann erhielt noch am selben Tag eine Vorladung, der zufolge er am 11. Oktober vor dem TCC erscheinen musste. Er entschied sich jedoch, eine Dienstverweigerung zu schreiben, die als Wehrdienstverweigerung gewertet wurde.

Während der Gerichtsverhandlung bestätigte der Ukrainer, dass er die Mobilisierung verweigert hat, weil er „einen schlechten Gesundheitszustand hat und nicht zum Militärdienst eingezogen werden kann“.

Mukachevets wurde für schuldig befunden und zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt. Allerdings wurden ihm drei Jahre zur Bewährung auferlegt.

Wie wir bereits geschrieben haben, haben Grenzschrützer in der Nähe der Grenze zu Ungarn vier Männer mit einem Gummiboot festgenommen.

Transkarpatische Grenzschrützer haben außerdem 17 Männer festgenommen, die versuchten, die Grenze zu Rumänien und Ungarn illegal zu überqueren.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 232

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.